Zeitschrift: Cratschla: Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark

Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission

Band: 2 (1994)

Heft: 1

Vorwort: Am 1. August 1994 war der Schweizerische Nationalpark 80 Jahre alt

[...]

Autor: Robin, Klaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



m 1. August 1994 war der Schweizerische Nationalpark 80 Jahre alt.

Die Öffentlichkeit ist von den Medien in einer erstaunlichen Dichte über dieses Ereignis informiert worden. Dutzende von Artikeln haben sich mit der langen Geschichte unseres Nationalparks auseinandergesetzt. Für viele Autorinnen und Autoren war besonders die Gründungsgeschichte faszinierend. In ihr kommt das enge Zusammenwirken verschiedenster Interessen in eine gemeinsame Richtung zum Ausdruck.

Die Gemeinden hatten der Gründung des Nationalparks zugestimmt. Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (die damals Schweizerische Naturforschende Gesellschaft hiess) leistete in ihrer Naturschutzkommission konstruktive Arbeit. Der für die Finanzierung des Nationalparks gegründete Schweizerische Bund für Naturschutz SBN schuf eine wirtschaftliche Basis. Die Politiker der Region, des Kantons und des Bundes zogen an einem Strick.

Dieses Zusammenspiel der verschiedensten Interessen in Richtung eines gemeinsamen Ziels ist vielleicht deshalb so ausführlich kommentiert worden, weil in der heutigen Gesellschaft Teilinteressen bestimmend sind und ein zukunftsgerichtetes konstruktives Zusammenwirken aller Kräfte in einem verharzten Getriebe doch sehr schwer fällt. An der weiteren Existenz des Schweizerischen Nationalparks zweifelt wohl kaum jemand. Dennoch stellen sich Fragen über seine Zukunft.

Nimmt die Schwermetallbelastung von Boden und Luft zu?

Bricht der Wald am Ofenpass zusammen, um einem veränderten Wald Platz zu machen? Welchem Wald denn?

Nimmt die Zahl der schweren Gewitter zu? Welches sind die Folgen? Werden Wege unbegehbar, weil sich Schutt lockert und die Steinschlaggefahr wächst?

In welche Richtung entwickelt sich der Verkehr? Wächst er auf der Ofenpassstrasse weiterhin? Kann ein dichteres Angebot an öffentlichem Verkehr den Individualverkehr reduzieren? Wohin bewegt sich der Tourismus?

Diese und viele weitere Fragen betreffen bei weitem nicht nur den SNP. Es sind existentielle Fragen, die den gesamten Alpenraum angehen und mit ihm alle mitteleuropäischen Staaten. Der Kreis der Betroffenen lässt sich ausweiten.

Der SNP ist demnach als einziger Nationalpark der Schweiz nicht allein. Er ist Teil eines Ganzen. Und zur Erhaltung des Ganzen hat er seinen Teil beizutragen, heute und in Zukunft. So wie Sie und ich!

Zernez, Herbst 1994

Dr. Klaus Robin, Direktor SNP